



CHOR ZUR WELT

»ONE WORLD«

8. FEBRUAR 2026
KULTUR PALAST HAMBURG

BESUCHEN SIE
UNS FÜR EINEN
KAFFEE. BLEIBEN
SIE FÜR UNSERE
EXPERTISE.



Planen Sie Ihre finanzielle
Zukunft mit uns.

juliusbaer.com



Bank Julius Bär Deutschland AG, Niederlassung Hamburg,
Neuer Wall 80, 20354 Hamburg, T +49 (0) 40 570064-400

Julius Bär
YOUR WEALTH MANAGER

Menschen aus mehr als 20 Kulturen singen zusammen im »Chor zur Welt« der Elbphilharmonie – mal auf Türkisch, mal auf Ndbele, mal auf Deutsch, mal auf Portugiesisch, Englisch, Italienisch oder Slowakisch. Unter dem Motto »One World« präsentiert der Chor heute Lieder aus den Heimatländern seiner Mitglieder und verbreitet mit seinem mitreißenden Gesang allseits gute Laune.

So, 8. Februar 2026 | 17 Uhr | Kultur Palast Hamburg

CHOR ZUR WELT

JUAN RODRIGUEZ VILA GITARRE

JOHN ECKHARDT KONTRABASS, E-BASS

SEM R A WENDT KLARINETTEN

NINON GLOGER KLAVIER

MORITZ HAMM SCHLAGZEUG

LEITUNG **JÖRG MALL**

»ONE WORLD«

Lieder aus den Herkunftskulturen der Chormitglieder

Now is the month of maying

Großbritannien / Thomas Morley

Wach auf meins Herzens Schöne

Deutschland / Ralph Hoffmann

A ja taká čarná / A ja taká dzivočka

Slowakei / Medley-Bearbeitung von Gerrit Netzlaff

Hatırla ey peri

Türkei, Griechenland / Bearbeitung von Attila Rosenbaum

Bella ciao

Italien / Bearbeitung von Jan-Hendrik Herrmann

O milho da nossa terra

Portugal / Bearbeitung von Gerrit Netzlaff

Bulugwe Lami

Simbabwe / Bearbeitung von Ramadu und Kian Jazdi

Ndoyana

Simbabwe / Bearbeitung von Ramadu und Kian Jazdi

Umakoti

Simbabwe / Bearbeitung von Ramadu und Kian Jazdi

Fire

Kanada / Katerina Gimon

Aquarela do Brasil

Brasilien / Ary Barroso, Bearbeitung von Nibaldo Araneda

A Banda

Brasilien / Chico Buarque, Bearbeitung von Christoph Kalz

Mas que nada

Brasilien / Jorge Ben Jor, Bearbeitung von Christoph Kalz

Keine Pause / Dauer ca. 75 Minuten

Mit Unterstützung vom Nordkolleg Rendsburg
Gefördert durch die



STIFTUNG
ELBPHILHARMONIE
HAMBURG



EINE WELT, EIN CHOR

Es soll ja Leute geben, die Montage nicht mögen. Es gibt aber auch knapp 70 Bewohner der Freien und Hansestadt Hamburg, die das komplett anders sehen. Sie kommen aus 22 Nationen, lieben das Singen und haben allesamt montags um 18 Uhr einen Termin, den sie um keinen Preis der Welt verpassen würden. Nicht nur, weil er in einem der spektakulärsten Konzerthäuser der Welt stattfindet. Sondern weil der Chor zur Welt, der immer montags probt, meist im Kaistudio 1 in der Elbphilharmonie, etwas ganz Besonderes ist. Vielfalt ist hier mehr als nur ein Wort. Denn es wird japanisch gesungen. Portugiesisch. Arabisch. Armenisch! Sich die Aussprache draufzuschaffen, sei »echt harte Arbeit«, gesteht ein Chormitglied. Am übelsten sei Dänisch gewesen: »Man glaubt gar nicht, was für eine schlimme Sprache das zum Singen ist.«

Doch die Sängerinnen und Sänger nehmen diese Arbeit gern auf sich, sehr gern sogar. Denn der Chor zur Welt ist für sie alle eine Quelle des Glücks, die sie mit den anderen Chormitgliedern teilen. Der Chor ist Ruheort, Begeg-



nungsstätte und, wenn der Chorleiter Jörg Mall die Hände hebt und diese kaum zu erklärende Verbindung zwischen seinen Fingern und dem Klangkörper entsteht, ein Ort der Magie und der Gänsehaut.

Die wöchentlichen Proben sind für viele Mitglieder die perfekte Mischung aus lockerer Freizeitgestaltung, wertvollen Begegnungen mit Menschen anderer Kulturen und künstlerischem Anspruch. »Weil bei uns im Chor die Vielfalt so groß ist, weil die Sprachenbandbreite so riesig ist, wirst du jedes Mal gefordert, aber wenn das dann funktioniert, ist es umso beglückender«, sagt eine Sängerin. Und eine andere fügt hinzu: »Es ist wie eine kleine Familie. Na ja, bei 70 Leuten wohl eher eine große.«

Der Text ist ein Auszug aus dem Artikel über den Chor zur Welt in der aktuellen Ausgabe des »Elbphilharmonie Magazins« (01/2026). Das Magazin ist erhältlich im Elbphilharmonie Shop auf der Plaza, an allen offiziellen Vorverkaufsstellen der Elbphilharmonie, am Kiosk, im Bahnhofsbuchhandel und selbstverständlich online unter: www.elbphilharmonie.de/shop

CHOR ZUR WELT

Der Chor zur Welt ist eines von fünf Mitmach-Ensembles der Elbphilharmonie. Hier kommen Menschen aus der ganzen Stadt zusammen, um gemeinsam Musik zu machen, Konzertprogramme einzustudieren und diese in der Elbphilharmonie sowie in den Hamburger Stadtteilen aufzuführen.

Der Chor zur Welt wurde 2016 für das Elbphilharmonie-Festival »Saläm Syria« als deutsch-syrischer Projektchor gegründet. Seither ist er beständig gewachsen und vereint heute etwa 70 Singende aus rund 20 Kulturen. Bei den wöchentlichen Proben steht neben der Musik immer auch das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt. Denn Singen verbindet! Die Musik dient dabei gleichermaßen als Zugang, Plattform und Nährstoff für den interkulturellen Austausch, der das Profil des Chores von Beginn an prägte.

Die musikalische Leitung liegt seit jeher in den bewährten Händen von Jörg Mall, der in den Proben von der Korrepetitorin Makiko Eguchi unterstützt wird.

Der Chor singt in seinen Programmen Lieder aus der ganzen Welt, die unter anderem von den Mitgliedern selbst ausgesucht werden. Mithilfe der Muttersprachler:innen im Chor werden die Texte übersetzt und eine möglichst authentische Aussprache einstudiert. Damit pflegt der Chor seit Jahren den interkulturellen Austausch und die gemeinsame Liebe zur Musik. Vielleicht sieht so echte Integration aus: ein Lernen von- und miteinander, ein Wachsen und Weiterentwickeln, das sowohl die Gemeinschaft als auch das Individuum stärkt.



SOPRAN

Anne Kathrin Herrmann
Emely Bleibohm-Neubert
Georgina Mühring
Gisela Friesen
Grania Grözinger
Hana Alkourbah
Hava Bekteshi
Katharina Korf
Kian Mondial
Linda Fricke
Lorenza Magnabosco
Maike Kampf
Meike Siebert
Natiya Pisuthipornkul
Özlem Winkler-Ozkan
Pamela Serrano
Sana Tornow
Sherin Maaruf
Sonja Fohrmann

**ALT**

Beate Jark
Bettina Brunswick
Elham Shamsi
Hanna Habermann
Hemrin Oso
Jeniffer Asiimwe
Jennifer Korte
Juliana-Layla Lopes
Karen Konietzky
Kerstin Vogelsberger
Lili Nahapetian
Lubica Kasang
Lucia Staake
Mieke Sommer
Natalia Junca Vicens
Rebekka Leibbrand
Sonja Pochnicht
Stella Sissoko

TENOR

Alcides Almeida
Alireza Rouhollahi
Bernd Wittke
Björn Rehder
César de Souza Cardoso
Daniel Kleinhanß
Davis Le
Jens Raygrotzki
Mike Rumble
Philipp Stegmann
Sofiya Chudnovska
Sven Mennigmann

BASS

Andreas Fank
Ascan Gossler
Attila Rosenbaum
Ben Petzold
Folke Goretzky
Heinrich Preuß
Jan Daub
Julius Dahm
Lutz Garbers
Manfred Beye
Michael Oyegunle
Michael Staake
Niklas Fahden
Nils Meyn

KORREPETITION

Makiko Eguchi

INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG



ENDE
1.5.–3.6.2026

WWW.MUSIKFEST-HAMBURG.DE



JÖRG MALL

LEITUNG

Jörg Mall studierte Schulmusik mit Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie Deutsch und Erziehungswissenschaften an der hiesigen Universität. Daneben absolvierte er den Aufbaustudiengang Chorleitung am Musikseminar Hamburg.

Wichtige Anregungen für seine eigene Tätigkeit erhielt er in Dirigierkursen bei Wolfgang Schäfer. Zudem ist seine Arbeit von den Erfahrungen geprägt, die er zwischen 2008 und 2011 als Mitglied des Kammerchors Stuttgart unter Frieder Bernius machte. Außerdem war er von 2002 bis 2015 Mitglied beim Vokalensemble vOkabile.

Seit 2001 leitet er den Trinitatis-Chor Altona und hatte außerdem von 2011 bis 2021 die künstlerische Leitung der Hamburger Singakademie inne. Diese Funktion füllt er von 2021 bis 2024 auch beim Großen Chor der Universität Hamburg aus.

2016 übernahm Jörg Mall den Chor zur Welt der Elbphilharmonie und wendet sich dort mit interkulturellen Programmen regelmäßig unterschiedlichen Musikstilen aus aller Welt zu. In einer der vergangenen Saisons widmete er sich mit dem Chor zur Welt dem großen Opern-Repertoire und brachte die schönsten Opernchöre aus vier Jahrhunderten auf die Bühne.



JUAN RODRIGUEZ VILA

GITARRE

In Galicien, Nordwestspanien, geboren, hätte Juan Rodriguez Vila um ein Haar das traditionelle Instrument seiner Heimat gelernt: Dudelsack. Doch durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Flamenco-Künstler:innen wie Joaquin Ruiz, Juana Amaya und Jose Parrondo entschied er sich letztlich doch für die Flamenco-Gitarre. Mit seiner Band MATAMÁ, die Flamenco mit brasilianischer Musik fusioniert, veröffentlichte er bisher drei Alben. Mit seinem Album *Don Q* war er 2002 für den Musikpreis »Global Roots« nominiert.



JOHN ECKHARDT

KONTRABASS, E-BASS

Ob als Solist, im Ensemble oder in Bands, ob am Kontrabass oder am E-Bass, ob als DJ oder Moderator seines Podcasts *Basswald* – John Eckhardt liebt die tiefen Töne. So arbeitete er unter anderem mit Klassik-Größen wie Pierre Boulez, Helmut Lachenmann, dem Ensemble Modern und dem Klangforum Wien zusammen und wirkte in mehr als 40 Aufnahmen mit. In seinen Solo-Projekten setzt er sich regelmäßig mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander und veröffentlichte bisher sechs Solo-Album.



SEM R A WENDT

KLARINETTEN

Sem R A Wendt studierte Klarinette, Improvisation und Komposition und ist europaweit in Clubs, interdisziplinären Projekten und auf Festivals tätig. Sem lehrt algorithmische Musiktheorie und bewegt sich zwischen Forschung zu nicht-menschlicher Kreativität, improvisatorischer Praxis und der Entwicklung neuer Aufführungsformate. Sem ist Gründungsmitglied des Vereins »tildeMusik« zur Förderung improvisierter und elektroakustischer Musik sowie des »CRISPR. kollektiv« und seit Jahren Mitglied im Treppenhausorchester.



NINON GLOGER

KLAVIER

Die Pianistin und Performerin Ninon Gloger studierte klassische Musik in Lübeck sowie Contemporary Music in Leuven (Belgien), erhielt wichtige Impulse von George Crumb, Elisabeth Leonskaja und Hans Zender und arbeitete mit Künstler:innen wie Corinna Harfouch und Ulrich Tukur zusammen. Sie spielte unter anderem beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bei Jazz Baltica und dem Ultraschall Festival Berlin und stand zuletzt in Uwe Johnsons *Jahrestage* mit Charly Hübner und Caren Miosga auf der Bühne.



MORITZ HAMM

SCHLAGZEUG

Nach dem Studium in Berlin und Hamburg stand der Schlagzeuger Moritz Hamm als Sideman unter anderem mit der NDR Bigband, Nils Landgren und Sandra Hempel auf der Bühne und spielte Drum-Parts für Platten von Daniel Hirth, Clémence Manachères und Julie Silveras ein. Daneben komponiert er seine eigene Musik und ruft immer neue, kreative Projekte wie die Konzertreihe »Frischetheke« in Stade, die »Jazz Kitchen« in Hamburg oder die TV-Sendung »JazzTied« ins Leben.

NOW IS THE MONTH OF MAYING

Großbritannien

Now is the month of maying,
when marry lads are playing.
Each with his bony lass
upon the greeny grass.

The spring clad all in gladness
doth laugh at Winter's sadness.
And to he bagpipe's sound
the nymphs tred out their ground.

Fie then! Why sit we musing,
youth's sweet delight refusing?
Say, dainty nymphs, and speak,
shall we play barley break?

NUN IST ES WIEDER MAIEN

Nun ist es wieder Maien
vergnügte Burschen spielen.
Jeder mit seiner Liebsten
auf dem grünen Gras.

Das Frühjahr kleidet alle in Fröhlichkeit,
lacht über Winters Traurigkeit.
Zum Klange der Sackpfeifen
trippeln die Nymphen aus ihrem Gefilde.

Pfui da! Warum sitzen wir grübelnd,
der Liebe süßes Entzücken verweigernd?
Sagt, neckische Nymphen, und sprecht,
sollen wir Barley-Break spielen?

WACH AUF MEINS HERZENS SCHÖNE

Deutschland

Wach auf, meins Herzens Schöne,
Herzallerliebste mein.
Ich hör' ein süß' Getöne
von kleinen Waldvöglein.
Die hör' ich so lieblich singen,
ich mein' ich säh' des Tages Schein
vom Orient her dringen.

Ich hör' die Hahnen krähen
und spür' den Tag dabei,
die kühlen Winde wehen,
die Sternlein leuchten frei.
Singt uns, Frau Nachtigalle,
singt uns ein' süße Melodei,
sie neut den Tag mit Schalle.

Selig sind Tag und Stunde,
darin du bist gebor'n.
Gott grüß mir dein' rot' Mund,
den ich hab auserkor'n:
Kann ich mir kein' Lieb're werden,
schau, dass mein Lieb nit sei verlor'n,
du bist mein Trost auf Erden.

A JA TAKÁ ČARNÁ / A JA TAKÁ DZIVOČKA Slowakei

A ja taká čarná, jak čarná čarnica,
naj še mi vystúpi šej, haj,
naj še mi vystúpi z kola parádnica.

Z kola parádnica, z po'a robotnica,
bo ja taká čarná šej, haj
bo ja taká čarná, jak čarná čarnica.

A ja taká bílá, jak bílá l'alija.
Ani ja tu nemám šej, haj,
ani ja tu nemám na dzeku frajira.

A ja taká dzivočka, cingy, lingy, bom,
rada vijem pirečka, cingy, lingy, bom.
Rada vijem, rada dám, cingy, lingy, bom,
i za kalap zakladám, cingy, lingy, bom.

A ty cigán šumne hraj, cingy, lingy, bom.
Na dzivčatá nekukaj, cingy, lingy, bom,
na dzivčatá na šumné, cingy, lingy, bom.
Naj ne chodza po humne, cingy, lingy, bom.

ICH BIN SO SCHWARZ / ICH BIN SO EIN MÄDCHEN

Ich bin so schwarz wie eine Brombeere,
es soll mir aus dem Kreis
eine Schönerre entgegen treten.

Aus dem Kreis eine Schönerre, vom Feld
eine Fleißigere, weil ich so schwarz bin,
weil ich schwarz bin wie eine Brombeere.

Ich bin so weiß weiß wie eine Lilie.
Auch ich habe hier keinen,
keinen Liebsten, wie ich mir ihn wünsche.

Ich bin so ein Mädchen,
flechte gerne Federchen.
Flechte gerne, verschenke sie gerne
und stecke sie den Jungs an den Hut.

Und du, Geiger, spiele schön.
Gucke nicht nach den schönen Mädchen,
nach den schönen Mädchen.
Sie sollen nicht hinter dem Dorf spazieren.

HATIRLA EY PERI

Türkei, Griechenland

Hatırla ey peri
o mesut geceyi
çamların altında
verdiğin buse yi.

Beni mecnun ettin!
Sende olasın.
aşkımı inkar edersen
allah'tan bulasın.

Bana sen öğrettin
aşkı ve sevdayı.
Ne çabuk unuttun
beni sen hercail!

Beni mecnun ettin!
Sende olasın.
aşkımı inkar edersen
allah'tan bulasın.

Thymí sou agápi mou
ekini ti vradiá
stapefka apó
káto to filí mou dóses.

Esy me dídaxes
ti tha píi agápi
ke tóso grígora
m'afises, ànemos.

ERINNERE DICH, OH FEE

Erinnere dich, oh Fee,
an jene selige Nacht,
an den Kuss, den du mir gabst
unter den Pinien.

Du hast mich zu Mecnun gemacht!
Mögest du es selbst auch werden.
Wenn du meine Liebe leugnest,
mögest du Allahs Antwort finden.

Du warst es, die mir zeigte,
was Liebe ist und Sehnsucht.
Wie schnell hast du mich vergessen,
du flatterhafte Seele!

Du hast mich zu Mecnun gemacht!
Mögest du es selbst auch werden.
Wenn du meine Liebe leugnest,
mögest du Allahs Antwort finden.

Erinnere dich, meine Liebe,
an jene Nacht
unter den Kiefern
als du mir deinen Kuss gabst.

Du hast mich gelehrt,
was Liebe bedeutet
und so schnell
hast du mich verlassen, wie der Wind.

BELLA CIAO

Italien

Una mattina mi son svegliato,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Una mattina mi son svegliato
e ho trovato l'invasor.

TSCHÜSS, MEINE SCHÖNE

Eines Morgens, bin ich aufgewacht,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Eines Morgens bin ich aufgewacht,
und unser Feind stand vor der Tür.

O partigiano, portami via,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
O partigiano, portami via
ché mi sento di morir.

E se io muoio da partigiano
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
E se io muoio da partigiano
tu mi devi seppelir.

E seppelire lassù in montagna,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
E seppelire lassù in montagna,
sotto l'ombra di un bel fior.

Tutte le genti che passerano,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Tutte le genti che passeranno,
mi diranno: »Che bel fior!«

Questo è il fiore del partigiano,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Questo è il fiore del partigiano
morto per la libertà!

Oh Partisane, nimm mich mit,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Oh Partisane, nimm mich mit,
denn ich fühl': Mein Tod ist nah'.

Und wenn ich sterbe, als Partisane,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Und wenn ich sterbe, als Partisane,
musst du mir die letzte Ehre erweisen.

Und mich begraben, in den Bergen,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Und mich begraben, in den Bergen,
im Schatten einer schönen Blume.

Und alle Menschen, die vorbei geh'n,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Und alle Menschen, die vorbei geh'n,
sagen: »Was für eine schöne Blume!«

Das ist der Stolz des Partisanen,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Das ist der Stolz des Partisanen,
in Freiheit zu sterben.

O MILHO DA NOSSA TERRA

Portugal

O milho da nossa terra,
ai, o milho da nossa terra,
é tratado com carinho.

É a riqueza do povo,
ai, é a riqueza do povo,
é o pão dos pobrezinhos.

Milho verde, milho verde,
ai, milho verde, milho verde,
milheiral de regadio

DER MAIS UNSERER ERDE

Der Mais unserer Erde,
ach, der Mais unserer Erde,
er wird mit Zärtlichkeit behandelt.

Er ist der Reichtum des Volkes,
ach, er ist der Reichtum des Volkes,
er ist das Brot der Armen.

Grüner Mais, grüner Mais,
ach, grüner Mais, grüner Mais,
Maisfeld mit Bewässerung

BEST OF JAZZ

- 08.02.2026 BÉLA FLECK / EDMAR CASTAÑEDA / ANTONIO SÁNCHEZ
07.03.2026 MESHELL NDEGEOCELLO
13.03.2026 BRAD MEHLDAU SOLO
11.04.2026 OMER KLEIN & THE POETICS
05.05.2026 MILES 100: BOBBY PREVITE REIMAGINES »BITCHES BREW«

UND VIELE MEHR



ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL
ELPHI.ME/JAZZ



© Daniel Dittus



Projektförderer

Quem tem milho todo o ano,
ai, quem tem milho todo o ano,
não passa fome nem frio.

Milho verde e amarelo,
ai, milho verde e amarelo,
sacha-o bem, ó sachadeira.

Que é suor do nosso rosto,
ai, que é suor do nosso rosto,
o pão da nossa canseira.

Wer das ganze Jahr über Mais hat,
ach, wer das ganze Jahr über Mais hat,
hungert und friert nicht.

Grüner und gelber Mais,
ach, grüner und gelber Mais,
grubbere ihn gut, oh Grubber.

Er ist Schweiß von unserem Gesicht,
ach, er ist Schweiß aus unserem Gesicht,
das Brot aus unserer Müdigkeit.

BHULUGWE LAMI

Simbabwe

Bhulugwe Lami lilezi gamba.
Bhulugwe Lami lilezi gamba.
Ahe! Ahe! Bazangenzani?
Ahe! Ahe! Seligcwel'zigamba.

MEINE HOSE

Meine Hose hat Flicken.
Meine Hose hat Flicken.
Ahe! Ahe! Was werden die Leute sagen?
Ahe! Ahe! Sie hat viele Flicken.

NDOYANA

Simbabwe

Sikuyo Indlela
yelizwe Lobomi,
ikhaya Labantu,
bahleli Ngothando.

Ndoyana, ndoyana,
ndoyana, ndoyana,
ndoyana, ndoyana,
phezulu.

WIR SIND AUF DEM WEG

Wir sind auf dem Weg
zur Stimme der Gerechtigkeit,
zum Heim der Menschen,
die in Frieden leben.

Wir sind auf dem Weg,
wir sind auf dem Weg,
wir sind auf dem Weg,
gen Himmel.

UMAKOTI

Simbabwe

Umakoti ngowethu, siyavuma.
Umakoti ngowethu, siyavuma.
Uyosiphekela'asiwatsheli, siyavuma,
sithi yelele, yelele, siyavuma.

Asimfun'emanphathini, siyavuma.
Asimfun'emanphathini, siyavuma.
Simfun'emabodweni, siyavuma,
sithi yelele, yelele, siyavuma.

Baba Mnumzane, iyeye sivulele singene.
Sangena, sangena, sangena Phakathi.
Sangena, sangena, sangena Phakathi.

DIE BRAUT

Die Braut gehört uns, da sind wir uns einig.
Die Braut gehört uns, da sind wir uns einig.
Sie wäscht für uns, sie kocht für uns,
wir sind glücklich, da sind wir uns einig.

Wir wollen nicht, dass sie auf Parties geht.
Wir wollen nicht, dass sie auf Parties geht.
Wir wollen, dass sie in der Küche steht,
wir sind glücklich, da sind wir uns einig.

Meine Herren, öffnet die Türen und lasst
uns eintreten.
Wir sind in eure Mitte gekommen.

FIRE

Kanada

Lautkomposition ohne Text

FEUER

AQUARELA DO BRASIL

Brasilien

Brasil, meu Brasil brasileiro!
Meu mulato inzoneiro,
vou cantar-te nos meus versos.

O Brasil! Samba que dá
bamboleio que faz gingar.
O Brasil do meu amor,
terra de Nossa Senhor.
Brasil, pra mim.

Ó, abre a cortina do passado,
tira a mãe preta do cerrado,
bota o rei congo no congado!

AQUARELL VON BRASILIEN

Brasilien, mein brasilianisches Brasilien!
Mein Mischling und Lebenskünstler,
ich werde dich in meinen Versen besingen.

Oh Brasilien! Samba, der du
Schwung zum Tanzen bringst.
Oh Brasilien meines Herzens,
Land unseres Herrn.
Brasilien, für mich.

Oh, öffne den Vorhang der Vergangenheit,
führe die Schwarze Amme* aus der Savanne,
bring den Kongokönig zum Congado!

Brasil! Deixa cantar de novo o trovador
à merencória luz da lua
toda canção do meu amor.
Quero ver essa dona caminhando
pelos salões arrastando
o seu vestido rendado.
Brasil, pra mim.

Brasil! Terra boa e gostosa
da morena sestrosa
de olhar indiscreto.
O Brasil, verde que dá
para o mundo se admirar,
o Brasil, do meu amor
terra de Nosso Senhor!
Brasil, pra mim.

Ó, esse coqueiro que dá coco
onde eu amarro a minha rede
nas noites claras de luar.

Brasil! Oi, estas fontes murmurantes,
oi, onde eu mato a minha sede
e onde a lua vem brincar.
Oi, esse Brasil lindo e trigueiro!
É o meu Brasil brasileiro!
Terra de samba e pandeiro.
Brasil, pra mim.

Brasilien! Lass den Minnesänger wieder
singen im melancholischen Mondlicht
jedes Lied meiner Liebe.
Ich möchte diese Dame wandeln sehen,
wie sie ihr spitzenbesetztes Kleid durch die
Hallen schleppt.
Brasilien, für mich.

Brasilien! Gutes und köstliches Land
der geheimnisvollen Brünette
mit indiskretem Blick.
Oh Brasilien, so grün,
dass die Welt es bewundern kann,
oh Brasilien meines Herzens,
Land unseres Herrn!
Brasilien, für mich.

Oh, diese Kokospalme,
an der ich meine Hängematte festbinde
in mondhellenen Nächten.

Brasilien! Diese murmelnden Quellen,
an denen ich meinen Durst lösche
und an denen der Mond zum Spielen kommt.
Dieses schöne, goldbraune Brasilien!
Das ist mein brasiliianisches Brasilien!
Land des Samba und des Pandeiro**.
Brasilien, für mich.

* Der Ausdruck »Schwarze Amme« stammt aus der Zeit, als Schwarze Sklavinnen die Kinder weißer Frauen stillten

** Kleine, brasiliianische Rahmentrommel mit Schellenkranz

A BANDA

Brasilien

Estava à toa na vida,
o meu amor me chamou
pra ver a banda passar
cantando coisas de amor.
A minha gente sofrida,
despediu-se da dor
pra ver a banda passar,
cantando coisas de amor.

O homem sério que contava dinheiro parou,
o faroleiro que contava vantagem parou,
a namorada que contava as estrelas
parou para ver, ouvir e dar passagem.

A moça triste que vivia calada sorriu,
a rosa triste que vivia fechada se abriu
e a meninada toda se assanhou
pra ver a banda passar,
cantando coisas de amor.

Estava à toa na vida,
o meu amor me chamou
pra ver a banda passar
cantando coisas de amor.
A minha gente sofrida,
despediu-se da dor
pra ver a banda passar,
cantando coisas de amor.

O velho fraco se esqueceu
do cansaço e pensou
que ainda era moço pra sair
no terraço e dançou.
A moça feia debruçou na janela
pensando que a banda tocava pra ela.

DIE MUSIKKAPELLE

Ich hatte gerade nichts zu tun,
da rief mich meine Liebste, um
die Musikkapelle vorbeiziehen zu sehen,
die von der Liebe sang.

Da verabschiedete sich
mein leidendes Volk vom Schmerz,
um die Kapelle vorbeiziehen zu sehen,
die von der Liebe sang.

Der ernste Mann, der Geld zählte,
der Leuchtturmwärter, der den Vorteil zählte,
die Geliebte, die Sterne zählte; sie alle hielten
inne, um zu sehen, zu hören, und den Weg
frei zu machen.

Das traurig-schweigsame Mädchen lächelte,
die traurig-verschlossene Rose öffnete sich
und die Kinder konnten es kaum erwarten,
die Kapelle vorbeiziehen zu sehen,
die von der Liebe sang.

Ich hatte gerade nichts zu tun,
da rief mich meine Liebste, um
die Kapelle vorbeiziehen zu sehen,
die von der Liebe sang.
Da verabschiedete sich
mein leidendes Volk vom Schmerz,
um die Kapelle vorbeiziehen zu sehen,
die von der Liebe sang.

Der schwache alte Mann vergaß
seine Müdigkeit und dachte,
dass er noch jung genug war,
um auf den Balkon zu treten und zu tanzen.
Das hässliche Mädchen lehnte sich aus
dem Fenster und dachte, die Kapelle
würde nur für sie spielen.

A marcha alegre se espalhou
na avenida e insistiu,
a lua cheia que vivia escondida surgiu
minha cidade toda se enfeitou
pra ver a banda passar,
cantando coisas de amor.

Mas para meu desencanto
o que era doce acabou.
Tudo tomou seu lugar
depois que a banda passou.
E cada qual no seu canto
em cada canto uma dor
depois da banda passar,
cantando coisas de amor.

MAS QUE NADA

Brasilien

Mas que nada,
sai da minha frente,
que eu quero passar!
Pois o samba está animado.
O que eu quero é sambar.

Este samba
que é misto de maracatu
é samba de preto velho,
samba de pretutu.

Mas que nada,
um samba como este tão legal;
você não vai querer
que eu chegue no final.

Der freudige Marsch verbreitete sich
auf der Straße und blieb dort,
der scheue Vollmond zeigte sich,
meine ganze Stadt schmückte sich,
um die Kapelle vorbeiziehen zu sehen,
die von der Liebe sang.

Doch zu meiner Entzauberung
geht auch das Süße zu Ende.
Alles nahm seinen Platz ein,
nachdem die Kapelle vorbeigezogen war.
Und ein jeder blieb in seiner Ecke
und in jeder Ecke eine Qual,
nachdem die Kapelle vorbeigezogen war,
die von der Liebe sang.

ACH, WAS SOLL'S

Ach, was soll's,
geh mir aus dem Weg,
ich will vorbei!
Denn die Samba-Party steigt.
Alles, was ich will, ist Samba tanzen.

Dieser Samba,
der eine Maracatu-Mischung ist,
ist der Samba des alten, weisen Schwarzen,
der Samba der Bantu.

Ach, was soll's,
ein Samba wie dieser, so cool;
du willst nicht,
dass ich erst ganz zum Schluss hinkomme.



26.2.-1.3.2026

ARCTIC VOICES

FASZINIERENDE KLANGWELTEN INDIGENER SÄNGERINNEN
VON NORWEGEN BIS JAPAN,
VON DER MONGOLEI BIS IN DIE ARKTIS

ELBPHILHARMONIE
ELPHI.ME/ARCTICVOICES



KEHLKOPFGESANG DER INUIT

Die Musik der nördlichsten Regionen der Welt wurde lange von Kolonialmächten unterdrückt. Dabei sind vor allem die Gesänge der dort beheimateten Kulturen seit vielen Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil des kollektiven Gedächtnis. Das Festival »Arctic Voices« gibt diesen Gesangstraditionen eine Bühne und zeigt, dass sie heute lebendiger sind als je zuvor. So demonstriert die Inuk Tanya Tagaq (Foto) den Kehlkopfgesang der kanadischen Inuit, der während des Assimilierungsprogramms der kanadischen Regierung beinahe völlig in Vergessenheit geraten war. Ein Auftritt mit Björk verhalf Taqaq völlig unerwarteten zum Durchbruch. Seitdem tritt sie weltweit als Botschafterin ihrer Kultur auf.



Fr, 27. Februar 2026 | 19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

[Infos & Tickets >](#)

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant), Jochen Margedant

Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chłosta, François Kremer, Julika von Werder, Ivana Rajič, Dominik Bach, Hanno Grahl, Janna Berit Heider, Nina van Ryn

Lektorat: Reinhard Hellling

Gestaltung: breeder design

Druck: Flyer-Druck.de

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anzeigen: Antje Sievert, +49 40 450 69803, office@kultur-anzeigen.com

BILDNACHWEIS

Chor zur Welt (Johannes Berger, Claudia Höhne); Jörg Mall (Claudia Höhne); Juan Rodriguez Vila (Tobias Dorn); John Eckhardt (Katrin Bethge); Sem R A Wendt (Jane Pagel); Ninon Gloger (Maximilian Busch); Moritz Hamm (Lucja Romanowska); Tanya Tagaq (Robbie Harper)

 **HAWESKO**
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS
Der offizielle Weinpartner der Elbphilharmonie®

Es ist das Besondere,
das Wellen schlägt.

Mehr Infos unter:

hawesko.de/elphi

Die Elbphilharmonie®-Weine von
HAWESKO sind auch im Plaza-Shop der
Elbphilharmonie erhältlich.



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

PRINCIPAL SPONSORS

Kühne-Stiftung
Julius Bär
Rolex

CLASSIC SPONSORS

AIDA Cruises
American Express
Aurubis AG
Berenberg
Breuninger
Commerzbank AG
Dr. Wolff Group
DZ HYP
GALENpharma
Hamburg Commercial Bank
Hamburger Feuerkasse
HanseMerkur
Jahr Gruppe
KRAVAG-Versicherungen
Wall GmbH
M.M.Warburg & CO
WEMPE

ELBPHILHARMONIE CIRCLE

FÖRDERSTIFTUNGEN

Claussen-Simon-Stiftung
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung
G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung
Hans-Otto und
Engelke Schümann Stiftung
Haspa Musik Stiftung
Hubertus Wald Stiftung
K.S. Fischer-Stiftung
Körber-Stiftung
Mara & Holger Cassens Stiftung

STIFTUNG ELBPHILHARMONIE

PRODUCT SPONSORS

Coca-Cola
Hawesko
Melitta
Meßmer
Ricola
Störtebeker

FREUNDESKREIS ELBPHILHARMONIE + LAEISZHALLE E.V.

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

